

2004 Protokoll der Delegiertenversammlung vom Samstag, 30. Oktober 2004 in Collombey-Muraz

Traktandenliste

1. BEGRÜSSUNG
2. EHRUNG DER VERSTORBENEN
3. PRÄSENZKONTROLLE
4. WAHL DER STIMMENZÄHLER
5. PROTOKOLL DER GV VOM 25.10.2003 IN WILER
6. JAHRESBERICHTE
 - 6.1. DES PRÄSIDENTEN
 - 6.2. DER MUSIKKOMMISSION
 - 6.3. DES VETERANEN-CHEFS
 - 6.4. DER LoRo-KOMMISSION
 - 6.5. GENEHMIGUNG UND ENTLASTUNG
7. KASSABERICHT 2003/2004
 - 7.1. REVISORENBERICHT
 - 7.2. GENEHMIGUNG UND ENTLASTUNG
8. FINANZEN 2004/2005
 - 8.1. BEITRÄGE
 - 8.2. BUDGET
9. REVISION DER STATUTEN UND REGLEMENTE DES KMVW
10. KANTONALMUSIKFEST 2005
11. EINTRITT-AUSTRITT
12. BESTIMMUNG DES TAGUNGORTES DER GV 2005
13. VERSCHIEDENES

1. Begrüssung

Die auf 10.00 Uhr festgesetzte GV fing mit einer viertelstündigen Verspätung an. Dies ist verständlich, denn Collombey liegt nahe der Waadtländer Kantonsgrenze. Unser Präsident Daniel Vogel entbietet den Gästen und Delegierten in den beiden Kantonssprachen den Willkommensgruss. Er hält fest, dass die Verhandlungen in Französisch geführt werden., weil die GV im Unterwallis stattfindet. Die Übersetzung wird von Kollege Pierre FREY sichergestellt. Die 127. Delegiertenversammlung wurde statutenkonform

(Art. 15) einberufen. Sie wird gemäss der den Vereinen zugestellten Traktandenliste abgewickelt. Der Vorstand beantragt einen Wechsel der Traktanden. Punkt 11 (Eintritt / Austritt) betrifft in der Regel die Vereine. Wir wünschen für dieses Jahr die Ergänzung "Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes". Diesem Wunsch wird einstimmig entsprochen.

Er begrüsst die Gäste, die uns mit ihrer Anwesenheit beehren und den Verhandlungen beiwohnen:

| | |
|---------------------------|--|
| Josef ZINNER | Ehrenpräsident des SBV und des KMVW |
| André RHONER | Ehrenpräsident des KMVW und Vorstandsmitglied des SBV |
| René MICHAUD | Ehrenpräsident des KMVW |
| Claude ROCH | Staatsrat und Ehrenmitglied des KMVW |
| Patrice CLIVAZ | Grossratspräsident |
| Antoine LATTION | Präfekt und OK-Präsident des Kantonalen Musikfestes 2005 |
| Laurent METRAILLER | Gemeindepräsident von Collombey |
| Herbert DIRREN | Präsident der Walliser Delegation der Loterie Romande und Ehrenmitglied des KMVW |
| Otto WYER | Ehren-Vizepräsident des KMVW |
| André FRELY | Ehren-Vizepräsident des KMVW |
| Thomas IMBODEN | Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMVW |
| Henri SARRADIN | Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMVW |
| Charly TERRETTAZ | Ehemaliges Mitglied der Musikkommission des KMVW |
| Albin WILLISCH | Präsident des Oberwalliser Musikverbandes (OMV) |
| Marie-Noëlle MASSY-MITTAZ | Präsidentin des Musikverbandes Sidens & Leuk |
| Anton MOSER | Präsident des Bezirkmusikverbandes Visp |
| Adalbert GRAND | Präsident des Bezirkmusikverbandes Leuk |
| Manfred WALPEN | Präsident des Bezirkmusikverbandes Goms |
| Hans SEEBERGER | Präsident des Bezirkmusikverbandes Westlich-Raron |
| Henri PHILIPPOZ | Präsident des Mittelwalliser Verbandes der Radikalen |
| Willibald BERCHTOLD | Präsident der Oberwalliser Veteranenvereinigung |
| Aimé GONTHIER | Vize-Präsident der Unterwalliser Veteranenvereinigung |
| Yvan STUDER | Präsident der Walliser Chorvereinigung |
| Bernard REYNARD | Kantonalführer |
| Willy ECOEUR | Präsident der Musikgesellschaft "la Villageoise" Muraz |
| Dominique CHEVRAZ | Präsident der Musikgesellschaft "Les Colombes" Collombey |

Die Vertreterin und die Vertreter der Kantonalverbände von Neuenburg und Waadt Die Vertreter des Westschweizer Dirigentenverbandes (ARDM) Die Mitglieder der Musikkommission des KMVW Die Dirigenten, Musikantinnen und Musikanten der Vereine, die unsere GV organisieren. Einen freundschaftlichen Willkommensgruss entbietet er den Vertretern der Walliser Presse. Er dankt für die Berichterstattungen über die verschiedenen Tätigkeiten der Vereine und für die gute Zusammenarbeit.

Verschiedene Persönlichkeiten haben sich entschuldigt:

| | |
|--------------------------|---|
| Alex OGGIER | Ehrenpräsident des SBV und des KMWV |
| Georges ROTEN | Ehrenpräsident des SBV und des KMWV |
| Jean-René FOURNIER | Staatsrat |
| Alexis TURIN | Grossrat |
| Edy NESSIER | Ehren-Vizepräsident des KMWV |
| Ambroise BRIGUET | Ehren-Vizepräsident des KMWV |
| Marcel FILLIEZ | Ehren-Vizepräsident des KMWV |
| Bernard COMBY | Ehrenmitglied des KMWV |
| Serge SIERRO | Ehrenmitglied des KMWV |
| Elisabeth RHONER | Fahnenpatin |
| Nathalie BOLLIN-GEVISIEZ | Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV |
| Erwin TSCHOPP | Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV |
| Gilbert BRIAND | Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV |
| Reynald MELLY | Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV |
| Pierre-Alain BIDAUD | Direktor des Kantonalen Konservatoriums |
| Armin KIECHLER | Präsident der Vereinigung der Militärtrompeter Oberwallis |
| Gérard FELLAY | Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMWV |
| Georges FORNAY | Präsident des Musikverbandes Unterwallis |
| Elvis MILLIUS | Präsident des Bezirksmusikverbandes Brig |

Der Freiburger Kantonal-Musikverband und der Bernische Kantonal-Musikverband.

Herr Laurent METRAILLER beehrt uns mit seiner Anwesenheit und überbringt die Gussbotschaft der Gemeinde: Er stellt uns in beiden Sprachen seine Gemeinde vor. Diese besteht aus 5 Dörfern. Die Gemeinde zählte 1980 ungefähr 3000 Einwohner. Diese Zahl wurde anfangs des 21. Jahrhunderts fast verdoppelt. Dieser Anstieg der Bevölkerung erforderte die Erneuerung der wichtigsten Infrastrukturen, im speziellen das Schulzentrum, in dem wir heute tagen. Er freut sich über die „Entstopfung“ der Stadt, die durch den Bau der "Route de la Vallée" realisiert werden konnte. Er hat das Vergnügen, im Anschluss an die Verhandlungen, im Namen der Gemeinde, den Apero zu offerieren.

Der Präsident dankt ihm für die Ansprache und den offerierten Aperit

2. Ehrung der Verstorbenen

Der Präsident bittet, an diesem Tag des Wiedersehens, einen Gedanken zu haben für alle Freunde der Blasmusik, die in Zukunft im Orchester des Paradieses spielen. Er gedenkt im besonderen Eric CONUS, Präsident der Musikkommission des SBV.

Richard Lehner, Pfarrer und Mitglied des Kantonalvorstandes liest einen Text aus dem Markus-Evangelium. Nachdem die Namen von 10 Verstorbenen vorgelesen wurden, bittet er die Versammlung sich zu einer Gedenkminute zu erheben. Die Musikgesellschaft "la Villageoise" spielt zu Ehren der Verstorbenen ein passendes Stück.

3. Präsenzkontrolle

Die Präsenzkontrolle ergibt folgende Teilnahme:

Anwesende Vereine

119 vertreten mit 202 Delegierten

| | |
|-----------------------|----|
| Entschuldigte Vereine | 3 |
| Abwesende Vereine | 27 |
| Am Essen nehmen teil | 63 |

Bevor die Verhandlungen weitergeführt werden hält der Präsident fest, dass gemäss Art. 18 Abs. 1 der Statuten, die schriftliche Abstimmung vom Vorstand oder einem Viertel der anwesenden Delegierten verlangt werden kann.

Im Namen des Vorstandes schlägt er vor, die verschiedenen Geschäfte mit Handmehr zu genehmigen. Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag mit Handmehr zu.

4. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorstand schlägt folgende Delegierte vor

Dominique CHERVAZ, les Colombes, Collombey

Alain DORMOND, les Colombes, Collombey

Diese Personen werden einstimmig mit Handmehr gewählt.

5. Protokoll der GV vom 25. Oktober 2003 in Wiler

Dieses Dokument wurde den Vereinen mit der Einladung zur heutigen GV zugestellt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident lässt über das Protokoll der GV 2003 mit Handmehr abstimmen. Es wird einstimmig genehmigt und dem Sekretär Léo Clausen unter Gratulation und Verdankung Entlastung erteilt

6. Jahresberichte

Die verschiedenen Berichte stehen ihnen nach der Versammlung zur Verfügung (gelbe Broschüre)

Nächstes Jahr werden sie die Berichte mit der Einladung zur GV erhalten. Im übrigen werden die Texte ab September 2005 ebenfalls über Internet abrufbar sein. Um die Verhandlungen nicht unnötig zu verlängern werden die Berichterstatter nur auf die wichtigsten Punkte eingehen.

| | |
|--|---|
| 6.1 Bericht des Präsidenten | Daniel VOGEL |
| 6.2 Bericht der Musikkommission | Victor BONVIN |
| 6.3 Bericht des Veteranenwesens | Rémy PONT, Unterwallis Daniel AMBORD, Oberwallis |
| 6.4 Bericht der LoRo-Kommission | Guy MARCLAY |

Vor der Abstimmung werden die Berichte zur Diskussion gestellt. Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident beantragt die Genehmigung und die Entlastung durch die Delegierten. Alle vier Rapporte werden mit Handmehr einstimmig genehmigt. Er gratuliert den Verfassern und dankt den Delegierten für das Vertrauen.

Bevor die Verhandlungen fortgesetzt werden, dankt der Präsident dem Grossratspräsidenten, Herrn Patrice CLIVAZ für die Anwesenheit und bittet ihn, die Grussbotschaft an die Delegierten zu richten. Er überbringt vorerst die Grüsse des Grossen Rates und erwähnt dann drei wichtig. Unterschiede zwischen einem Musikverein und dem Grossen Rat:

- 1) im Grossen Rat ist kein Stillschweigen vor Beginn eines Stückes, einer Probe, eines Konzertes
- 2) im Grossen Rat hat es mehrere Chefs
- 3) im Grossen Rat spielen nicht alle die gleiche Partitur...

Im weiteren dankt er uns für die Tätigkeiten in der Ausbildung der Jugend. Die Musik ist nicht immer das Paradies! Aber unser Paradies ist um einiges radikaler als das gekünstelte Paradies von denen, die sich der Beanspruchung der kulturellen oder sportlichen Vereine nicht beugen wollen. Er unterstreicht, was für ein Glück die Jungen und weniger Jungen haben, sich näher zu kommen und die Freundschaft auszutauschen. Er bedauert es, in Englisch nicht gut genug zu sein, um die Titel der Kompositionen zu verstehen, welche die Musikverein an den Konzerten spielen. Haben wir keine guten Walliser- oder Schweizer Werke? Mit seiner Heiterkeit und seinem Humor dankt er uns für unser Engagement. Der Präsident dankt Herrn Patrice CLIVAZ für seine Ansprache, durchzogen von einem feinen und realistischen Humor.

7. Jahresrechnung 2003/2004

Die von den beauftragten Vereinen bestimmten Revisoren von der LEUCA, Leuk-Stadt und der LEONARDINE, St-Léonard sind nicht anwesend für die Abgabe des Revisorenberichtes. Ein Delegierter der Léonardine teilt mit, dass man ihm den Revisorenbericht nicht ausgehändigt habe. Der Präsident fragt die Versammlung an, ob dem Kassier nach der Rechnungsablage trotzdem Entlastung erteilt werden könne. Der Bericht werde der Einladung zur GV 2005 beigelegt. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig mit Handmehr zu. Der Kassier Pierre-Alain ORSINGER präsentiert die per 30. September 2004 abgeschlossene Jahresrechnung auf einer Grossleinwand. Er beginnt mit der Abrechnung der Loterie Romande. Die Rechnung 2003/2004 schliesst mit einer Reserve von Fr. 33'890.00 ab. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 230'959.46 und Ausgaben von Fr. 234'999.27 mit einem Verlust von Fr. 4'039.81 ab. Nach der Erhöhung der Reserven für das Kurswesen um Fr. 1'300.00 steigt der Verlust auf Fr. 5'339.81 an. Das Bilanztotal beläuft sich auf Fr. 87'346.04.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung. Sie wird nicht verlangt.

7.1 Revisorenbericht

Siehe obige Bemerkung

7.2 Genehmigung und Entlastung

Die Jahresrechnung wird einstimmig mit Handmehr genehmigt und dem Kassier wird Entlastung erteilt und mit Applaus seine Arbeit verdankt.

8. Finanzen 2004/2005

8.1 Beiträge

Der Kassier erklärt, dass er die Delegierten bereits an der GV 2003 in Wiler auf eine Erhöhung des Jahresbeitrages aufmerksam gemacht habe, dies vor allem weil es sehr schwierig sein, Sponsoren zu finden.

Der Kassier schlägt im Namen des Vorstandes eine Erhöhung von bisher Fr. 2.65 auf Fr. 4.00 pro Mitglied vor. Im weiteren beantragt der Kassier, die Busse für das Fernbleiben an der GV von Fr. 100.00 auf Fr. 200.00 zu erhöhen, dies um die Vereine, die regelmässig an den Versammlungen teilnehmen, zu begünstigen. Der Kassier erwähnt noch, dass der Jahresbeitrag des KMVW im Vergleich zu den anderen Kantonalverbänden sehr tief angesetzt ist.

Die Diskussion wird eröffnet; das Wort wird nicht verlangt.

Die Erhöhung des Jahresbeitrages pro Mitglied und der Busse für das Fernbleiben an den GV's wird mit folgendem Resultat angenommen:

| | |
|--------------|-----|
| Dafür | 120 |
| Dagegen | 21 |
| Enthaltungen | 4 |

Diese Änderungen treten für das Verbandsjahr 2004/2005 in Kraft.

8.2 Budget

Der Kassier präsentiert das Budget. Dieses sieht Einnahmen von Fr. 248'500.00 und Ausgaben von Fr. 247'500.00 vor, was einen Überschuss von Fr. 1'000.00 ergibt. Der Präsident erteilt den Delegierten das Wort. Es wird nicht benutzt. Dies beweist einmal mehr das volle Vertrauen der Delegierten in den Vorstand. Dankeschön!

Über das Budget wird abgestimmt; es wird mit Handmehr einstimmig genehmigt.

Der Vorstand des SBV beehrt uns mit der Anwesenheit von Herrn André RHONER, der ebenfalls Ehrenpräsident unseres Verbandes ist. Der Präsident dankt ihm für sein grosses Engagement im SBV und übergibt ihm das Mikrophon.

André RHONER gedenkt Eric Conus und dankt ihm für die geleistete Arbeit als Präsident der Musikkommission des SBV. Mit ihm hat uns nicht ein Freund als Verbands-Verantwortlicher verlassen, sondern ein Freund mit einem grossen Herzen. Das Leben muss weitergehen und Blaise HERITIER folgt ihm als Präsident der Musikkommission. Er wirft einen kurzen Rückblick auf das 1. Blasmusikfestival und teilt mit, dass Überlegungen und Analysen gemacht wurden, um für die Zukunft die erforderlichen Änderungen vorzunehmen. Er richtet einen speziellen Dank an den geistigen Vater dieses Projektes, Josef Zinner, der an der Versammlung teilnimmt. Er bedauert die geringe Beteiligung aus der Westschweiz (1 Verein) und aus dem Wallis (1 Verein). Er teilt mit, dass die Meinungsverschiedenheiten mit dem Neuenburger Kantonalmusik-Verband in Freundschaft geregelt werden konnten. Er unterstreicht, dass der KMWV der Verband ist, der von den Subventionen des SBV für das Kurswesen am meisten profitiert. Er wünscht allen Musikvereinen eine gute Saison.

Der Präsident dankt ihm im Namen des Vorstandes und aller Delegierten für die Informationen und die freundschaftliche Botschaft.

9. Revision der Statuten und Reglemente des KMWV

Wie ihnen bereits an der GV 2003 mitgeteilt wurde, hat das Vorstand und die Musik-kommission die Revision der Statuten und Reglemente vorgenommen. Für die Statuten wurde eine Kommission eingesetzt. Um eine gewisse Kontinuität zu wahren, hat sie von den Ratsschlägen und der Unterstützung des Ehrenpräsidenten Josef Zinner profitiert. Wir danken ihm herzlich dafür. Wir haben die Statuten und Reglemente denjenigen des SBV angepasst. Alle Vereine haben mit der Einladung zu dieser GV ein Exemplar der neuen Dokumente erhalten. Wir haben sie eingeladen, eventuelle Bemerkungen schriftlich bis am 20. Oktober 2004 zu melden. Bis heute haben wir keine Interventionen erhalten. Der Präsident fragt an, ob eventuelle Bemerkungen angebracht werden. Dies ist nicht der Fall. Er schlägt vor, die neuen Statuten als Ganzes zu genehmigen, ohne in die Details zu gehen. Dieser Vorgehensweise wird einstimmig mit Handmehr zugestimmt.

Viktor BONVIN, Präsident der Musikkommission bemerkt, dass im Festreglement (Punkt 5.6) die Konzertmusik durch ein Dreierkollegium bewertet wird (wie bisher) und nicht von zwei Juroren, wie im Exemplar, das ihnen zugestellt wurde, erwähnt ist.

Dann verlangte er die Genehmigung folgender Reglemente:

- Fahnenreglement
- Juryreglement für die Konzertmusik
- Juryreglement für die Marschmusik

- Festreglement

Die vier Reglement werden einstimmig genehmigt durch Handmehr.

10. Kantonalmusikfest 2005

Das Organisationskomitee unter dem kompetenten Präsidium von Herrn Antoine LATTION hat bereits eine enorme Arbeit geleistet, um uns im Jahre 2005 unter besten Bedingungen zu empfangen. Herr Antoine LATTION wird uns in Kürze auf der Grossleinwand die Höhepunkte des Festes präsentieren. Der Präsident teilt mit, dass sich 56 Vereine definitiv angemeldet haben. Die Anmeldefrist war auf den 26. Oktober angesetzt und wird bis zum 16. November 2004 verlängert. An der Sitzung vom 13. Oktober 2004 musste der Vorstand zur Kenntnis nehmen, dass bei gewissen Musikanten Unzufriedenheit herrscht, weil sie die Namensliste unterschreiben müssen. Diese Unterschriften sind für eine Kontrolle anlässlich des nächsten Kantonal-Musikfestes erforderlich. Wir haben ebenfalls entschieden, dass die letzten Bestandes-Veränderungen bis am 31. Dezember 2004 erfolgen müssen. Wir wünschen, dass die Musikerpässe nachgeführt werden und dass die Vereine schon jetzt über benötigte Verstärkungen entscheiden sollen. Nach diesem Datum werden keine Änderungen im Mitgliederbestand mehr akzeptiert.

Die offizielle Namensliste des KMWV (laut dem Dossier, das unserem Veteranendienst Ende 2004 zurückgesandt wurde) ist entscheidend. Nach dem 01.01.2005 werden Änderungsanträge nur mehr aufgrund von Arztzeugnissen vorgenommen.

Nach dem 01.01.2005 werden unter keinen Umständen mehr Änderungen im Spielplan vorgenommen.

Das Wort wird Herrn Antoine LATTION für die Präsentation des Festes übergeben.

Herr Antoine LATTION stellt uns die zwei organisierenden Vereine vor. Er stellt uns das komplette Organigramm des OK mit allen Verantwortlichen und den verschiedenen Kommissionen vor. Er verrät uns den Namen des Gesamtstückes "CAPO LAGO", komponiert von Herrn Alain DORMOND, Dirigent der Musikgesellschaft „Colombes“. Die Einmarschrouten und die Pläne der Konzertsäle werden mit Fotos und mittels Plänen vorgestellt. Das provisorische Programm der drei Tage wird erläutert mit der Supergala vom Samstag-Abend mit dem Ensemble de cuivres valaisan (ECV) und der Gruppe Glenn of Guinness als Schwerpunkte. Am Sonntag treffen sich die Musikveteranen. Herr Antoine LATTION hofft, dass sich in den nächsten Tagen noch zahlreiche Vereine zur Teilnahme entscheiden werden. Er wünscht zum Abschluss einen wunderschönen Tag in Collombey.

Der Präsident dankt Herrn Antoine LATTION für seine hervorragende Präsentation und für die immense Arbeit, die er mit seinen Kollegen vom OK geleistet hat.

Wir haben die Ehre, Herrn Claude ROCH, Staatsrat und Ehrenmitglied unseres Verbandes unter den Gästen zu haben. Wir hören ihm gerne zu. Herr Claude ROCH dankt vorerst für seine Ernennung zum Ehrenmitglied des KMWV. Diese Ernennung widmet er seinem Vater, der während vielen Jahren der Blasmusik gedient hat. Er dankt für den unermüdlichen Einsatz im Dienste des Blasmusikwesens im Wallis und wünscht uns für die Zukunft viel Erfolg, vor allem am Kantonalen Musikfest.

Der Präsident dankt Herrn ROCH aufrichtig und bittet ihn, dem Staatsrat unsere An-erkennung zu übermitteln, vor allem für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

11. Eintritt / Austritt

Wir haben von den Vereinen weder ein Eintritts- noch ein Austrittsgesuch erhalten.

Aber, wie am Anfang der Versammlung erwähnt, hat ein Mitglied unseres Vorstandes, es handelt sich um Pierre FREY, den Wunsch geäußert, aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand auszuscheiden. Wir danken ihm für alles, was er für den Verband geleistet hat sowie für die Übersetzungsarbeit, die er heute leistet. Da er den Unterwalliser Verband vertritt, ist es an diesem, einen Nachfolger vorzuschlagen. Leider war die Zeit zu kurz bemessen, um sich nach einem Kandidaten umzusehen, vor allem zu dieser Zeit. Es sind bald Gemeindewahlen! Der Vorstand bleibt mit dem Verband in Kontakt. Falls uns im Laufe des Jahres ein Kandidat vorgeschlagen wird, wird dieser an der GV 2005 gewählt. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig mit Handmehr zu. Bevor der nächste Punkt der Traktandenliste behandelt wird, überreicht der welsche Vize-Präsident Guy MARCLAY den Herren André FRELY und Emil KNUBEL das

Diplom als Ehren-Vizepräsidenten des Verbandes. Weil Emil KNUBEL nicht anwesend ist, wird ihm das Diplom später überreicht. Der Präsident dankt ihnen für die Zeit, die sie für den KMVW eingesetzt haben.

12. Bestimmung des Tagungsortes der GV 2005

Die GV 2005 wurde bereits an die "Helvétienne" von Saillon vergeben. Sie wird 2005 das 100-Jahr-Jubiläum feiern.

Wir erwarten im Laufe des Jahres einen Vorschlag für die GV 2006. Laut Turnus soll diese in einem der Bezirke Visp, Brig oder Goms stattfinden.

13. Verschiedenes

Der Präsident erinnert daran, dass Marc-André BARRAS, Mitglied der Musikkommission, letztes Jahr die Idee lancierte, das Eidgenössische Musikfest 2011 im Wallis zu organisieren, wenn möglich in der Region Sitten.

Die Stadtmusik Sitten wurde gebeten, die ersten Abklärungen zu treffen. Nach einjährigen Nachforschungen scheint es kaum möglich zu sein, einen Anlass in dieser Grössenordnung zu organisieren, vor allem nicht ohne konkrete Hilfe des Kantons. Der Präsident fragt sich, ob es nicht sinnvoller wäre, sich für das 2. Blasmusikfestival zu bewerben? Der Präsident richtet einen ersten Appell an das Oberwallis für die Organisation des Kantonalen Musikfestes 2009. Die interessierten Vereine sind gebeten, ihm bis Ende Januar 2005 ein erstes Dossier zuzustellen.

Zum Abschluss gratuliert der Präsident Herrn Alain BASSANG zu seiner Wahl zum Präsidenten des Waadtländer Kantonalmusikverbandes.

Er übergibt anschliessend das Wort dem Neuenburger Kantonalpräsidenten, Herrn Georges DUCOMMUN.

Herr DUCOMMUN dankt dem KMVW für die Teilnahme an der Westschweizer Delegiertenversammlung, die in Neuenburg stattfand. Er bittet, von der "Musik statt von Attentat" zu reden. Im weiteren erfreut er uns mit einer humorvollen Rede in Versform.

Der Präsident dankt ihm für seine Ansprache. Er gibt die Diskussion frei.

André RHONER interveniert betreffend der Organisation des Eidgenössischen Musikfestes 2011. Er fragt sich, ob man den richtigen Weg eingeschlagen habe, um eine Chance für die Organisation zu haben. Er wünscht, dass der Vorstand und die Alt-Präsidenten sich diesbezüglich an einen Tisch setzen.

Der Präsident nimmt diese Interpellation von André RHONER gern zu Kenntnis.

Das Wort wird nicht mehr verlangt. Der Präsident lädt die Gäste und Delegierten zum Aperitif ein. Dieses wird von der Gemeinde Collombey offeriert und von den Musikgesellschaften von Collombey (les Colombes) und Muraz (la Villageoise) musikalisch umrahmt.

Das Mittagessen wird im gleichen Saal ab 13.30 Uhr serviert.

Die nächste GV findet am Samstag, 29. Oktober 2005 in Saillon statt.

Der Präsident schliesst die 127. Generalversammlung um 12.20 Uhr und bittet die zwei organisierenden Vereine des nächsten Kantonalmusikfestes, den offiziellen Marsch "CAPO LAGO" uraufzuführen.

Kantonaler Musikverband Wallis

Der Sekretär: Léo CLAUSEN